



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Johannes Becher, Florian Siekmann, Benjamin Adjei, Andreas Birzele, Cemal Bozoğlu, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Claudia Köhler, Tim Pargent, Toni Schuberl** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Anhörung zur Bedrohung durch islamistischen Terrorismus in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Inneres, Kommunale Fragen und Sport führt eine Anhörung zum Thema „Bedrohung durch islamistischen Terrorismus in Bayern“ durch.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte behandelt werden:

- Darstellung eines differenzierten Lagebilds zur Bedrohung durch mögliche islamistische Anschläge in Bayern
- Aktivitäten und Finanzierung in- und ausländischer Akteure der islamistischen Szene in Bayern
- Rolle des Internets und Sozialer Medien bei der Radikalisierung von Tätern und mögliche Gegenmaßnahmen
- Radikalisierungspotenzial unter Geflüchteten, in Gemeinschaftsunterkünften und Justizvollzugsanstalten
- erforderlicher zusätzlicher Infrastruktur- und Personalbedarf für Terrorabwehr in den Sicherheitsbehörden
- Beleuchtung der Abhängigkeit deutscher Sicherheitsbehörden von nachrichtendienstlichen Erkenntnissen ausländischer Behörden (sog. 5-Eyes Allianz) bei der Verhinderung geplanter Terroranschläge
- Vollzug des Rückführungsverbesserungsgesetzes, insbesondere bei der Abschiebung von islamistischen Gefährdern

Begründung:

Der mutmaßlich islamistische Anschlag auf das israelische Generalkonsulat in München erschütterte am 05.09.2024 – dem Jahrestag des Olympia-Attentats von 1972 – unser Land. Der Bayerischen Polizei ist zu verdanken, dass Schlimmeres verhindert werden konnte und keine Unbeteiligten oder Einsatzkräfte verletzt worden sind. Es handelt sich bei dem Anschlag leider nicht um einen Einzelfall. Nach dem terroristischen Anschlag von Solingen am 23.08.2024 sind drei Tote und vier Schwerverletzte zu beklagen. Der mutmaßliche Täter, ein syrischer Geflüchteter, ist in Haft. Der Generalbundesanwalt ermittelt wegen Terrorverdacht gegen ihn. Unser Mitgefühl ist bei den Familien und Freunden der Toten und Verletzten. Die Terrormiliz Islamischer Staat reklamiert das Attentat von Solingen für sich, der Anschlag sei als „Rache für Muslime in Palästina“ verübt worden.

Diese Terrorakte stehen in einer Reihe von Anschlägen und Anschlagversuchen in Europa. An Silvester konnte ein Anschlag auf den Kölner Dom und den Wiener Stephansdom verhindert werden. Vor wenigen Wochen ist wegen eines geplanten Anschlags in Wien ein Taylor Swift Konzert abgesagt worden. Und wir alle erinnern uns mit Trauer und Schrecken an den Anschlag von Mannheim, bei dem ein junger Polizist sein Leben verloren hat.

Klar ist: Seit dem Angriff der Hamas auf Israel am 07.10.2023 ist die Anzahl der vereitelten und durchgeführten dschihadistische Anschläge in Europa um das Vierfache angestiegen. Der islamistische Terror ist wieder auf dem Vormarsch. Deshalb wollen wir uns ein detailliertes Bild über die Bedrohungslage bei uns in Bayern verschaffen und analysieren, welche Gegenmaßnahmen als Reaktion auf die veränderte Bedrohungslage zu treffen sind. In einer Sachverständigenanhörung wollen wir neue Radikalisierungsdynamiken beleuchten und erörtern, wie die islamistische Szene in Bayern vernetzt ist. Wir wollen auch ein Augenmerk auf Vollzugsdefizite bei der Abschiebung von Islamisten legen und vorhandene Missstände beheben.